

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 11-12

Rubrik: Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

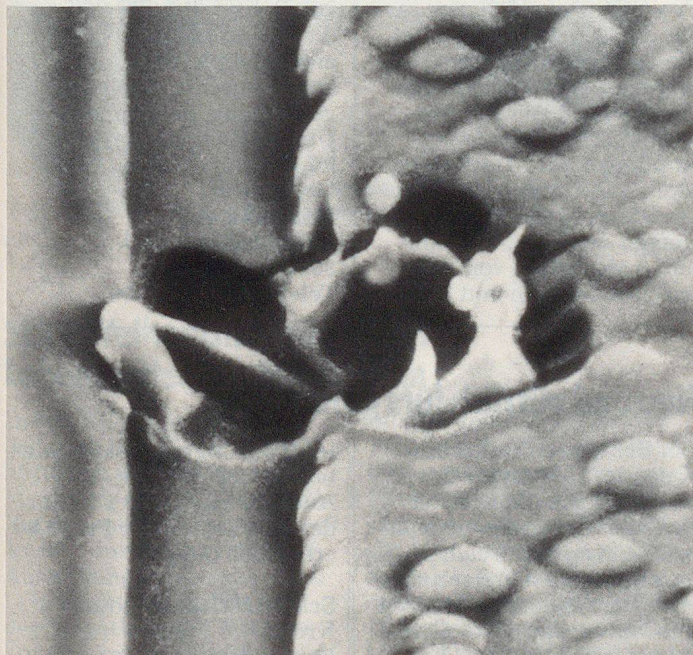
Farbiger «Blitzableiterlack» zum Schutz vor elektronischen Entladungen

-KG- Eine interessante Neuheit im Bereich der Schutzmassnahmen vor elektrostatischen Entladungen an High-Tech-Arbeitsplätzen (Computer-Zentren, Lagerräume, Operationssäle) präsentiert die Firma Berlac AG, Sissach: Den farbigen Elektroleitlack Bersafe. Die elektrische Leitfähigkeit der mit Bersafe lackierten Objekte schützt Chips, Software und elektronische Geräte vor der Zerstörung durch statische Entladung, die nicht nur sehr kostspielige Folgen haben, sondern auch irreparabel sein kann. Elektrostatische Aufladungen mit unkontrollierten Entladungen sind ein bekanntes Übel: Unangenehme Schläge am Autotürgriff oder das Knistern von Synthetikpulvis machen diese Problematik jedermann spürbar. Ein Mensch kann sich allein beim Gehen im Extremfall mit bis zu 30 000 V aufladen. Schon scheinbar unwesentliche Entladungen können aber für Elektronik- und Computerteile verheerend sein. Bereits bei 20 V ist die Zerstörung feinsten Geräte möglich. Waren bis anhin existierende Elektroleitlacke aus technischen Gründen nur in den Farbtönen grau und schwarz, deren Leitfähigkeit

überdies teilweise feuchtigkeits-, respektive temperaturabhängig sind, erhältlich, weist der neue farbige Elektroleitlack Bersafe überzeugende Verbesserungen auf:

- Individuell einstellbare Leitfähigkeit zwecks Verhinderung statischer Aufladung.
- Ein grosses Farbspektrum bis zu einem Helligkeitsgrad von $L^* 94$.
- Praktisch konstante Leitfähigkeit bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit oder auch bei Oberflächentemperaturen von über 100°C .
- Widerstand um a) einen Personenschutz zu gewährleisten und b) die Entladung elektronischer Teile kontrolliert in Grenzen zu halten.
- Bei Widerstandswerten von $1 \cdot 10^4$ bis $1 \cdot 10^9 \Omega$ kein metallpulverbedingtes Durchschlagen.
- Widerstandswerte von unter $1 \cdot 10^4 \Omega$ als Strahlenschutz möglich.

Berlac AG
Allmendweg 39
4450 Sissach
Telefon 061 98 36 66
Fax 061 98 48 68



Solche Löcher kann eine elektrostatische Entladung in eine Schaltung schlagen. (Elektronenmikroskopaufnahme, 4300mal vergrössert)



VisaLux Schreibprojektoren als portable und Standmodell.

Schreibprojektoren für alle Fälle: Die VisaLux-Linie

VisaLux heisst eine neue Grossfamilie von Schreibprojektoren. Die fünf Modelle fallen durch ihr ebenso bedienungsfreundliches wie auch ästhetisch gekonntes Design auf und decken den gesamten modernen Marktbedarf ab. Alle Geräte haben Schärfenausgleich. Zwei stationäre Grundmodelle, Favorit 250 (250 Watt Halogen) und Favorit 400 (400 Watt Halogen), werden durch das superlichtstarke Hörsaalmodell Auditorium mit 4000-Lumen-Metall-dampflampe ergänzt. Alle drei Overheads kommen im selben Gehäuse, was einfachen und raschen Service garantiert. Die Geräte lassen sich ohne Anpassungsarbeiten in Projektionstische und Medienpulte einbauen und verfügen über einen staubdichten verschliessbaren Objektkopf. Bei den portablen VisaLux-Projektoren Ambassador und – als einfachere Variante – Challenger ist das Klapp-Problem ele-

gant gelöst: Schon auf leichten Fingerdruck hin richtet sich der Projektionsarm, von Gasdruckfedern unterstützt, auf und justiert die Optik dabei von selbst. Wie ihre drei stationären Brüder sind auch der dank integrierter Elektronik knapp 8 kg leichte Ambassador und der 2 kg schwere Challenger (mit Trafo) in sachlichem Anthrazit gehalten. Econom, ein sechstes und ausgesprochen preiswertes Modell für kleine Budgets, stösst demnächst zur VisaLux-Familie. Alle VisaLux-Geräte sind made in West Germany und kommen aus Deutschlands renommiertester Projektorenfabrik: Hinter dem form-schönen Sextett stecken über 100 Jahre Erfahrung im Projektorenbau. Kein Wunder also, dass die Overheads von VisaLux hohe Qualität und gutes Finish mitbringen – und, was bei Schreibprojektoren nicht selbstverständlich ist, ein Aussehen, das auch verwöhnten Augen etwas zu bieten hat.

AV Ganz AG
Seestrasse 259
8038 Zürich
Telefon 01 482 92 92

Die Krankenkasse KPT öffnete sich im 98. Geschäftsjahr

4244 neue Mitglieder

Die KPT als Berufskrankenkasse des Bundespersonals öffnete sich 1988 den Kantons- und Gemeindeangestellten. In ihrem 98. Geschäftsjahr verzeichnete die in Bern domizilierte KPT einen Mitglieder-Zuwachs um 4244 auf 217 646 Mitglieder, wie aus dem soeben veröffentlichten Geschäftsbericht hervorgeht.

Die KPT wurde 1890 gegründet und ist mit über 215 000 Mitgliedern eine der bedeutendsten Krankenkassen der Schweiz. Im Berichtsjahr wurden im Zuge der Statutenrevision neben der Umbenennung in die Kurzform Krankenkasse KPT zwei wesentliche Neuerungen eingeführt:

- Öffnung der Kasse für Beamte und Angestellte der Kantone und Gemeinden sowie
- Erhöhung des Eintrittsalters auf 65 Jahre.

Zentralverwaltung und Miliz-Mannschaft

Die Krankenkasse KPT hat ihren Hauptsitz (Zentralverwaltung) in Bern. Hier wurden zu Beginn dieses Jahres 52 Personen beschäftigt. In

den 89 Sektionen wird ein Grossteil der Arbeit von Miliz-Mitarbeitern verrichtet. Die KPT ist nicht nur in der ganzen Schweiz, sondern auch im Ausland tätig. Neben Mitarbeitern der öffentlichen Dienste kann auch das Personal benachbarter Organisationen versichert werden (Transportanstalten, Nationalbank, SRG, Suva, Swissair usw.).

Leistungsausgaben um 14% gestiegen

Bei einer annähernd ausgeglichenen Jahresrechnung um 300 Mio. Fr. resultierte 1988 ein kleiner Überschuss von 230 000 Fr. Dies, obwohl ein «gewaltiger Anstieg» der Leistungsausgaben um über 14% auf 268 Mio. Fr. zu verzeichnen war. Diesen verschuldeten in erster Linie die enorm gestiegenen Ausgaben im Spitalbereich. Dagegen konnte der Verwaltungsaufwand – bedingt auch durch das System der KPT – mit 5% an den Gesamtausgaben überdurchschnittlich tief gehalten werden. Die Bilanzsumme erhöhte sich um knapp 10 auf 197 Mio. Fr., die Reserven wuchsen auf 74 Mio. Fr. an.

Die KPT in Zahlen	1988	Veränd. Vorjahr
Mitgliederbestand	217 646	+ 4244
davon Männer	89 666	+ 1688
davon Frauen	86 290	+ 1993
davon Kinder	41 690	+ 563
Ertrag (in Mio. Fr.)	300,39	+ 28,85
davon Mitgliederbeiträge	237,04	+ 24,26
Aufwand (in Mio. Fr.)	300,16	+ 29,11
davon Leistungen	267,74	+ 33,08
davon Verwaltung	15,44	+ 1,16
Ergebnis (in Mio. Fr.)	0,23	- 0,26
Pflegeleistungen pro Mitglied	Fr. 1269,78	+ 11,78%
Reserven (in Mio. Fr.)	74,40	+ 8,83%

Neuheiten im Alarmbereich

Tele-Alarm TA 009 nennt sich ein neuer, mikroprozessorgesteuerter Digitalübermittler in Europakarten-Format (160×100×30 mm). Der Tele-Alarm TA 009 verarbeitet bis zu 8 unterschiedliche Alarmeingänge. Zwei zusätzliche Eingänge dienen der Übermittlung ei-

ner Statusänderung. Weitere Funktionen sind: Redundanzschaltung (Lokalalarm) für die Aktivierung weiterer Alarmierungsmittel, automatische Fernquittierung «on line» ab Print-Alarm-Zentrale und/oder Fernquittierung durch Rückruf sowie selbständige Anrufwieder-



Tele-Alarm-Multi 12/22 – ein zuverlässiger Alarmübermittler und folgsamer Befehlsempfänger.

holung bei fehlender Quittung (maximal vier Anrufe pro Teilnehmer). Ein Alarmübermittler, der auch Befehle empfängt, ist der Tele-Alarm Multi 12/22. Dieses Gerät meldet Bedrohungen von Menschen und Gütern, z.B. durch Unglücksfall, Einbruch, technische Störung, Wassereintrich, Frost, Stromausfall usw., sogar die Alarmursache leitet dieses Multitalent weiter in klarer, verständlicher Sprache an bis zu vier frei programmierbare Telefonempfänger. Der Tele-Alarm Multi 12/22 nimmt aber auch ferngesteuerte Anweisungen entgegen, wie Ein- und Ausschalten von elektrischen Geräten und Anla-

gen, und dies über praktisch unbegrenzte Distanzen. Zur Ausrüstung gehört ein Netz- und Akku-gespiessener Funkempfänger sowie ein wasserdichter Mini-Funksender. Grösstmögliche Sicherheit auf dem Gebiet des Objektschutzes erlaubt High-Sec, ein Dialog-Konzept zur vollautomatischen Überwachung von Brand- und Wertschutzanlagen. High-Sec überwacht unabhängig von der Alarmierung von Polizei, Feuerwehr usw. die Funktionsbereitschaft eines kompletten Alarmsystems einschliesslich Stromversorgung, programmierter Übermittlungsdaten und Telefonverbindungen.

Teletronic AG
Kriesbachstrasse 3
8600 Dübendorf
Telefon 01 821 91 00

Neu und nützlich fürs ganze Jahr

Der Schweizer Rotkreuz-Kalender 1990 ist erschienen: ein reich illustrierter Begleiter durch die vier Jahreszeiten mit zahlreichen unterhaltenden und nützlichen Beiträgen über Mensch und Natur und wertvollen Anregungen für den Alltag. Der Erlös aus dem Verkauf kommt kranken und verletz-

ten, bedrängten und verfolgten Menschen im In- und Ausland zugute. Der Kalender ist ab sofort für Fr. 12.80 erhältlich beim

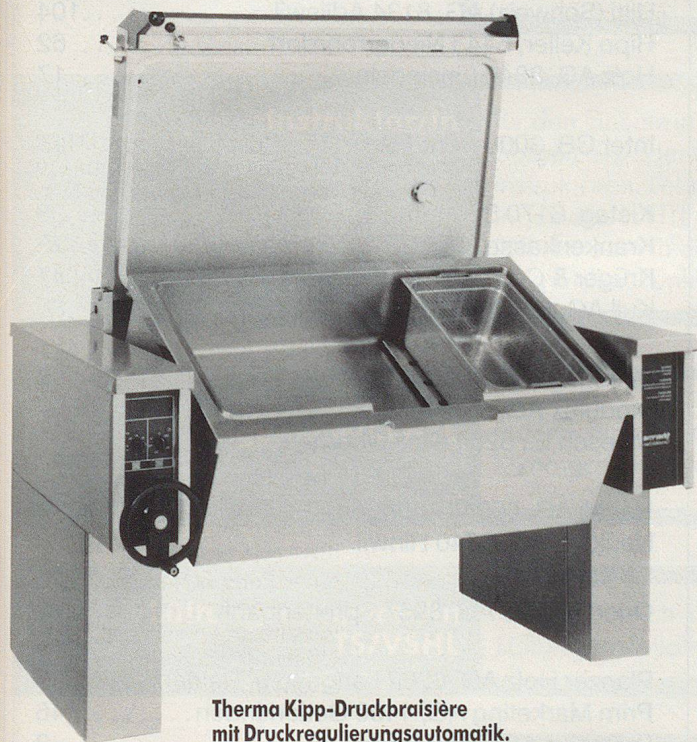
Schweizerischen Roten Kreuz
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
Telefon 031 66 71 11

Grossküchentechnik made by Therma vorgestellt an der IGEHO 89 in Basel

Mehrere echte Produktneuerheiten und -verbesserungen stellte die Therma an der diesjährigen IGEHO vor. Die Verbesserungen liegen in Vorteilen für Garqualität, Rationalisierung und Energieeinsparung. Diese Prädikate treffen vor allem auf die neue Therma Kipp-Druckbräsière zu. Eine reaktionsschnelle «Supertherm»-Temperatursteuerung mit integrierter Druckregulierungsautomatik bietet mehr Koch- und Bedienungskomfort. Der Universal Backofen «Vario-Bake», ein neuer, elektronisch gesteuerter Apparat hat Back-, Brat- und Garresultate in

höchster Qualität zum Ziel. Erstmals vorgestellt wurde auch eine Grossfeldplatte für den 800 mm tiefen Einzelherd. Es ist erstaunlich, wieviel Kochfläche auf 0,64 m² zur Verfügung steht. Der bekannte «Salamander Vario-Grill» wurde zu einem Multifunktionsapparat aufgewertet: Neu kam das Braten mit oder ohne Grillzeichnung hinzu und ein Zusatzgerät, das separat als Griddle- und Grillplatte verwendet werden kann.

Therma
Grossküchen AG
6210 Sursee
Telefon 045 23 11 77



Therma Kipp-Druckbräsière
mit Druckregulierungsautomatik.

SLRG Weihnachtsaktion 1989 Lebensretter benötigen Hilfe

Die SLRG (Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft) bezweckt die Rettung von Menschen bei Unfällen und Katastrophen. Dies geschieht durch eine intensive Ausbildung Interessierter zu Lebensrettern, Aufklärung der Öffentlichkeit, Mitwirkung beim Auf- und Ausbau des Lebensrettungswesens. Dass dabei sämtliche Funk-

tionäre und Kursleiter ihre Tätigkeit der Rettungsausbildung ehrenamtlich ausführen, zeichnet ihren Einsatz besonders aus. Eine Institution, mit dem Ziel, Menschenleben zu retten, verdient gesamtschweizerische Unterstützung! Die SLRG bildet jährlich 6000 Rettungsschwimmer, 5000 jugendliche Rettungsschwim-

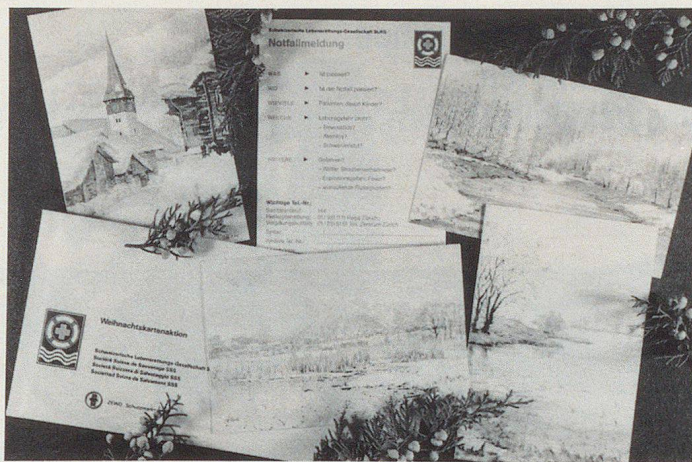


Bild: SLRG Presse und Photodienst

mer, 400 Freitaucher und 150 Kursleiter und Experten aus (bisher gesamthaft über 250 000 Ausgebildete).

Mit der Kartenaktion will die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG die Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit auffordern, aufklärend wirken und durch

die Beschaffung finanzieller Mittel die weitere Tätigkeit der Gesellschaft sicherstellen und intensivieren.

Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Postfach 538
4016 Basel

Ausbildungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes Nottwil/Luzern

Das Ausbildungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes (AZ SRK) öffnet anfangs 1990 am Sempachersee seine Tore. Seine Kurse, Seminare und Übungen richten sich im allgemeinen an:

- Kader, Instruktoressen und Spezialisten des Rettungs- und Katastrophenwesens
- vorwiegend nebenamtlich tätige Kader, Instruktoressen und Spezialisten aus allen anderen Gebieten des Gesundheitswesens.

Insbesondere gehören zum Ausbildungsangebot des AZ SRK:

- Instruktoressenschulung (Methodik, Didaktik)
- Ärztekurse (Notärztekurse, Schulungsärztekurse, Weiterbildung für Notfallmediziner, Triagekurse)
- Katastrophenkurse (Katastrophenbewältigung, Stabs- und Spezialistenausbildung)

- Kurse für Rettungssanitäter und Transporthelfer, für Fahrer von Ambulanz-, Rettungs- und Behindertenfahrzeugen
- Kurse für Rettungsfunk und für Mitarbeiter von Einsatzzentralen
- Kurse für Materialchefs und -verwalter
- Seminare für Rechts- und Versicherungsfragen

Das AZ SRK untersteht für alle Kurse und Veranstaltungen, die medizinische Inhalte vermitteln, der medizinischen Fachaufsicht der Ärztekommision für Rettungswesen (AKOR) SRK.

Kursausreibungen und detaillierte Kursprogramme können bezogen werden bei:

Ausbildungszentrum SRK
6207 Nottwil
Telefon 045 54 18 59
(oder 01 816 36 46)

Akku Mehrzwecklampe mit erweiterten Einsatzmöglichkeiten



Die Akku-Mehrzwecklampe NL-8D hat sich als tragbare, netzunabhängige und vielseitige Lichtquelle bestens bewährt. Unter der Typenbezeichnung «Akku-Mehrzwecklampe NL-8DX» ist diese Lampe in ihrem Anwendungsspektrum zusätzlich erweitert worden und zwar:

- Notleuchte-Funktion
- Halogenlampe für Suchstrahl

Damit entspricht diese leichte und preisgünstige Lampe mit ihren universellen Einsatzmöglichkeiten praktisch allen Kundenwünschen aus Industrie, Handel, Gewerbe, Öffentlichen Diensten sowie von privaten Anwendern.

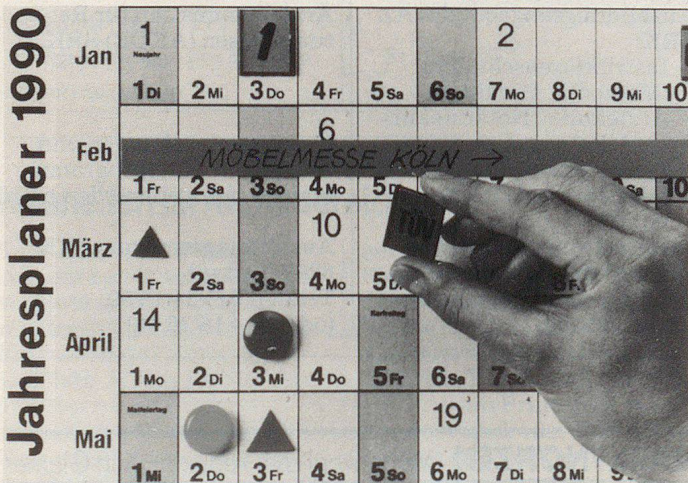
Heinz Ritter AG
Obere Geerenstrasse 40 c
Gockhausen
8044 Zürich
Telefon 01 821 91 28

Jahresplaner 1990

Mit dem Jahresplaner von Flubacher Planung sind alle Termine, Messen, Ferien, Feiertage usw. auf einen Blick ersichtlich. Die magnetisch haftende Folie wird zum Jahreswechsel jeweils einfach ausgetauscht. Eine übersichtliche Markierung durch Magnete oder löschbare Beschriftungen machen den Jahresplaner zu einem hilfreichen Planungsinstrument. Die Einteilung ist so

gewählt, dass auch ein Teil des nächstfolgenden Jahres dargestellt wird. Zum Lieferumfang des Jahresplaners gehören Markierungen zum Hervorheben von Feiertagen. Arbeitstage und Kalenderwochen sind nummeriert und klar erkennbar. Ein umfangreiches Zubehör rundet das Angebot ab.

Flubacher Planung
Rickenbacherstrasse 29
4460 Gelterkinden
Telefon 061 99 15



Inserentenverzeichnis

Seite

Ackermann AG, 4601 Olten	28
ACO Zivilschutzmobilien, 4612 Wangen bei Olten	42, 43
Aksa Würenlos AG, 8116 Würenlos	15
Andair AG, 8450 Andelfingen	71
Anliker & Co., 4600 Olten	52
Anson AG, 8055 Zürich	17
Artlux, 5745 Safenwil	52
Ascom Autophon AG, 4503 Solothurn	53, 67
Autier Abri Service, 1258 Perly	42
Bremstechnik, 3000 Bern 5	17
Embru-Werke AG, 8630 Rüti ZH	10
Eskimo Textil AG, 8488 Turbenthal	42
Flubacher Planung, 4460 Gelterkinden	4
Hegner J. AG, 8854 Galgenen	88
Hilti (Schweiz) AG, 8134 Adliswil	104
Hipo Keller, 5443 Niederrohrdorf	62
Holz AG, 8840 Einsiedeln	17
Inter CB, 3000 Bern 15	15
Kistag, 6170 Schüpfheim	28
Krankenkasse KPT/CPT, 3000 Bern 22	26
Krüger & Co., 9113 Degersheim	34, 47
Kull AG, 8003 Zürich	88
Marcmetal SA, 6934 Bioggio	98
Modulex AG, 8048 Zürich	87
Moesch E., 5264 Gipf-Oberfrick	55
Nägeli AG, 8594 Güttingen	28
Neukom AG, 8340 Hinwil	44, 86
Orion AL-KO AG, 8957 Spreitenbach	70
Planzer Holz AG, 6262 Langnau b. Reiden	57
Prim Marketing AG, 4460 Gelterkinden	46
Promeco AG, 5400 Baden	2
Romay AG, 5727 Oberkulm	51
Roth Kippe AG, 8055 Zürich	88
Spiller AG, 6010 Kriens	Beilage
Stöckli A. & J. AG, 8754 Netstal	17
Technokontroll AG, 8049 Zürich	55
Togni Schriften, 3626 Hünibach	44
Tubac SA, 1401 Yverdon	10
Ubag Tech AG, 9015 St.Gallen	15
Utz Georg AG, 5620 Bremgarten AG	10
Varga AG, 6343 Rotkreuz	69